

Fenster schließen

SÜDKURIER

 (0) Text  
Artikel: **Waldshut-Tiengen**

15.11.2011

Waldshuter Chefarzt: „Wege zu neuen Therapien“

Eine Forschungsarbeit des Waldshuter Chefarzts Hasan Kulaksiz soll Wege zu neuen Therapien bei bestimmten Magenkrankheiten zeigen. Wir sprachen mit dem Internisten über seine wissenschaftliche Veröffentlichung und die Tätigkeit am Spital, wo der 42-Jährige ein Tumorzentrum einrichten möchte.

► **Der Chefarzt und die Forschung**



Seine Forschungsarbeit soll Wege zu neuen Therapien bei bestimmten Magenkrankheiten zeigen: Internist Hasan Kulaksiz, seit Mai 2011 Chefarzt am Waldshuter Krankenhaus.

Bild: Ger

Wie lässt sich das von Ihnen veröffentlichte Forschungsergebnis für den medizinischen Laien verständlich beschreiben?

Das im Magen neu entdeckte Peptid-Hormon Hecpidin reguliert die Säure.

Was sind Peptid-Hormone und welche Funktion haben sie im menschlichen Körper?

Es handelt sich um kleine Proteine, die Stoffwechsellvorgänge regulieren. Dazu gehört das Leber-Hormon Hecpidin, das den Eisenstoffwechsel regelt.

Welche Rolle spielt Ihre Entdeckung für Krankheiten?

Im Körper können Stoffwechselstörungen vorkommen, beispielsweise zu hohe oder zu niedrige Eisenwerte. Eine bekannte genetisch bedingte Eisenüberladung, die Hämochromatose, kann im fortgeschrittenen Stadium Organe wie Leber, Bauchspeicheldrüse und Herz zerstören. Die Therapie in Form von Aderlass war schon bekannt, nicht aber Hecpidinmangel als eine der Ursachen. Dies haben wir in einer früheren Forschung zeigen können. Daraus ergibt

sich die Möglichkeit, zur Behandlung ein Medikament mit gentechnisch erzeugtem Hecpidin zu entwickeln. Auch Medikamente gegen andere Krankheiten sind denkbar.

Viele Menschen sind ja durch Probleme mit Magensäure geplagt. Können sie nun auf verbesserte Behandlungsmöglichkeiten hoffen?

Hecpidin wird auch in den säureproduzierenden Zellen des Magens hergestellt. Sie regulieren neben dem bekannten Säureregulator Gastrin die Magensäure. Wir können mit der neuen Entdeckung die Säureregulation im Magen besser verstehen und auch erklären, wie die Magensäure an der Eisenaufnahme aus der Nahrung beteiligt ist. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten der Behandlung und Diagnose bei zu hoher oder zu niedriger Säureproduktion. Ein Beispiel sind Magengeschwüre, die unter anderem durch zu starke Säureproduktion entstehen können. Es können neue Medikamente entwickelt werden, um Magensäure zu blocken. Nicht alle Patienten sprechen auf die herkömmlichen Mittel an.

Können Sie ein Beispiel nennen, wie Sie bei Ihrer Forschungsarbeit im Labor vorgegangen sind?

Wir haben Hecpidin in Mäusen ausgeschaltet. Diese Tiere hatten wenig bis kaum Magensäure.

Wie lange dauert es, bis ein neues Medikament entwickelt ist?

So etwas kann schätzungsweise zehn bis 15 Jahre dauern. Kontakte mit der Pharma-Industrie bestehen bereits.

Was bedeutet die Publikation des Forschungsprojekts für Ihre Arbeit am Krankenhaus in Waldshut?

Es bedeutet für mich, dass ich weiterhin wissenschaftlich aktiv bin und bleiben sollte. Dies ist von großer Bedeutung, da das Spital Waldshut Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg werden soll. Der Antrag ist bereits gestellt. Wichtigstes Ziel ist für mich, ein Tumorzentrum Hochrhein zu gründen. Diesbezüglich werden zwei Oberärzte vom Tumorzentrum der Uni-Klinik Heidelberg ans Spital Waldshut kommen.

ANZEIGE



Pflegefall absichern!

Pflegebedürftige in Dt.: 2.3 Mio.-Kosten: ca. 3.500€ mtl.-LÖSUNG:
ab 29€ absichern (bis 70J)



Für Singles ab 30!

Starten Sie jetzt die Suche nach Ihrem Traumpartner mit eDarling.



Offroader ab 75 € pro Tag

Wollen Sie diesen Winter auch an Gewicht zulegen? Bei SIXT ist die Offroader Saison eröffnet.

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/waldshut-tiengen/Waldshuter-Chefarzt-Wege-zu-neuen-Therapien;art372623,5225543>

Fenster schließen